KOLPING AKTUELL

KOLPINGSFAMILIE GUNDELSHEIM

November 2020 / Nr.43

CKBLICK +++ VORSCHAU +++ INFOS +++ RÜCKBLICK +++ VORSCHAU +++ INFOS +++
ICK +++ VORSCHAU +++ INFOS +++ RÜCKBLICK +++ VORSCHAU +++ INFOS +++ R

Gerne hätten wir an dieser Stelle über Fasteneintopf, Kabarett mit den Maulflaschen, Apfelfest oder das Zeltlager der Kolpingjugend berichtet. Um nur einiges zu nennen. Hat alles leider nicht sein sollen, aber nichtsdestotrotz gab es dennoch das ein oder andere, auf das wir an dieser Stelle gerne noch einmal zurückblicken...

RÜCKBLICK AUF DAS KINDERFERIENPROGRAMM

Nachdem unser Zeltlager dieses Jahr leider ausfallen musste, freuten wir uns, dass wir uns beim Ferienprogramm der Stadt Gundelsheim mit drei Angeboten anschließen konnten!

Spiel und Spaß auf dem Dornbacher Hof

Am 19.08.2020 versammelten sich 30 Kinder bei strahlendem Sonnenschein auf dem Wanderparkplatz im Staatswald. Von dort liefen wir gemeinsam zum Dornbacher Hof. Auf dem Dornbacher Hof angekommen, warteten

unterschiedliche Stationen auf die Kinder. Es wurden verschiedenen Outdoor-Spiele, Tisch-Tennis, Fußball und ein Bastelworkshop angeboten. Ein besonderes Highlight war für die Teilnehmenden das Pony-Reiten. Da dort der Ansturm so groß war, wurden unter den Kindern Nummern verteilt. So konnte gewährleistet werden, dass jedes Kind reiten durfte. Nach einem vier-stündigen Programm liefen wir gemeinsam zum Waldparkplatz zurück, an dem die Teilnehmer von ihren Eltern abgeholt wurden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Scheuerle und an Annika Kühner für die Unterstützung!

Fotopfeiljagd auf dem Fahrrad

Wir starteten am 25.08. pünktlich vom Jugendheim zu unserer Fahrradtour. Dabei erspielten sich die Kinder durch unterschiedliche Aufgaben das nächste Bild. So führte der Fahrradweg über Duttenberg nach Bad Friedrichshall. Nach wohlverdienter Mittagspause, am Neckar in Bad Friedrichshall, ging die Fahrrad-Fotopfeiljagd über Hochhausen weiter. Nach Ankunft in Gundelsheim wurden die Teilnehmer*innen nach 20 km Radtour mit einem wohlverdienten, kühlen Eis belohnt.

Fotopfeiljagd zu Fuß

Am 31. September trafen sich ca. 15 Kinder am Sportplatzparkplatz um mit Hilfe einer Karte und Fotos, historische Gebäuden in Gundelsheim zu entdecken. An den jeweiligen Stationen

erfuhren Teilnehmer*innen etwas über den Ort und mussten im Team kleine Spiele lösen. Dabei ging es um Schnelligkeit oder Geschicklichkeit. Danach ging es weiter in die Wälder um Gundelsheim. Natürlich dufte auch eine kleine Stärkung auf der Sauwiese nicht fehlen!

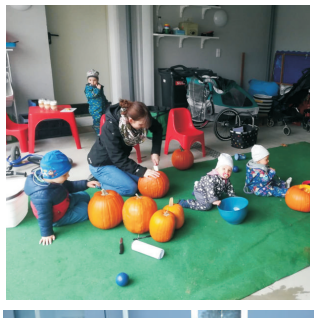
KOLPING AKTUELL
KOLPINGSFAMILIE GUNDELSHEIM
November 2020 / Nr.43

AUSFLUG DER JUNGEN FAMILIEN

Am Wochenende vom 18. bis 19.09.2020 fand nun bereits zum 11. Mal der Ausflug der Kolpinggruppe „Junge Familien" statt. Er führte uns an den Main und in den Spessart.
Bei durchgehend tollem Wetter starteten wir am Freitagnachmittag mit 20 Teilnehmern nach Miltenberg. Nach einem Bummel durch die schöne Altstadt stärkten wir uns in der Gaststätte der Brauerei „Faust". Im Anschluss fuhren wir weiter zu unserer Pension „Gästehaus Christina" in Rück-Schippach. Dort ließen wir den Abend gemeinsam bei Spiel und Unterhaltung ausklingen.
Am Samstag ging es nach reichhaltigem Frühstück in den Spessart. Auf 10 Kilometern führte uns der „Räuberpfad" durch die Wälder des Spessarts. Dabei kamen wir auch am schönen Wasserschloss Mespelbrunn vorbei.
Den Nachmittag nach der Wanderung nutzte die Jugend für eine Runde Adventure-Golf, während die „Senioren" ihren müden Gliedern im Eispavillon in Mespelbrunn eine Erholung gönnten. Es folgte ein gemeinsames Abendessen und nochmals ein geselliger Abend in unserer Unterkunft. An dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Kolpingbruder Eberhard Schell für die schokoladige "Nervennahrung".
Am Sonntag stand wie immer ein Gottesdienstbesuch auf dem Programm. Dazu waren wir in Mudau-Donebach angemeldet. Der Besuch in einer Hüffenhardter Pizzeria beendete das durchweg harmonische Wochenende der Kolpinggruppe „Junge Familien".
So Gott will werden wir 2021 wieder zusammen ein Wochenende verbringen können.

KÜRBISSCHNITZEN MIT KIND UND KEGEL

Besondere Zeiten, besondere Aktionen...
Da wir dieses Jahr mit den Kindern leider nicht gemeinsam zur Familie Keim nach Bernbrunn zum Kürbisschnitzen konnten, entschieden wir, das Team von "Kind und Kegel" der Kolpingfamilie, dass die Kürbisse nach hause zu den Familien kommen müssen. 39 Kinder haben sich angemeldet und Kürbisse nach Hause bekommen. Ein kleines Rahmenprogramm mit Brief und einem Kürbismärchen durfte natürlich nicht fehlen. Die Familien schnitzten tolle Kunstwerke und wir freuen uns, diese jetzt präsentieren zu dürfen:



KOLPING AKTUELL
KOLPINGSFAMILIE GUNDELSHEIM
November 2020 / Nr.43

WALLFAHRT DER KOLPINGSFAMILIEN

Aufgrund der Pandemie konnte auch die Wallfahrt der Kolpingsfamilien des Bezirks Heilbronn nur eingeschränkt unternommen werden. So trafen wir uns am Sonntag, 11. Oktober erst am Nachmittag zum Gehen von Bernbrunn nach Höchstberg zu Unseren Lieben Frau vom Nussbaum. Ein Wallfahrergottesdienst konnte nicht stattfinden. Mit einer kleiner Gruppe aus zwei Dutzend Personen betrachteten wir an vier Stationen das „Vater unser", bevor in der Wallfahrtskirche der Abschluss erfolgte. Dort spendete Bezirkspräses Pfr. Weikart den Segen für die Wallfahrer und die Kolpingsfamilien und beschloss die Wallfahrt mit dem Gebet um die Heiligsprechung Adolph Kolpings.

Immerhin fanden sich trotz der derzeitig schwierigen Lage rd. 20 Teilnehmer aus immerhin fünf Kolpingfamilien, um gemeinsam die Wallfahrt zu unternehmen. Die organisatorische Vorbereitung fand durch Bezirksvorstand Klaus Baumgart statt, die Texte wurden von Martin Ritter zusammengestellt. Sicherlich waren diese durchaus interessant und legten viel Wissenswertes über das Vaterunser, welches uns Jesus selbst lehrte, dar. Sehr detailliert wurden die Abschnitte des Gebets betrachtet, erklärt und interpretiert. Aber zumindest die Gundelsheimer Gruppe fragte sich während und nach der Wallfahrt, ob diese Art der Betrachtung/ Meditation und das gemeinsame Vorlesen von Sachtexten einer Wallfahrt gerecht werden. Vielmehr glichen die Texte mit der Fülle an Informationen und Hintergrund einem Referat oder einer Vorlesung. Mehr Gebet wäre durchaus angebracht – gerade in Zeiten wie diesen.

KOLPINGGEDENKTAG 2020

„Zeig der Welt ein menschliches Gesicht", unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Gottesdienst der Kolpingsfamilie Gundelsheim am Kolpinggedenktag. Mithilfe von Emojis gab es einen Rückblick über die verschiedenen Gesichter, die seit der Pandemie die Kolpingsfamilie beschäftigten. Unter Anderem war von einem enttäuschten Gesicht die Rede als alle Aktionen zum 125 jährigen Jubiläum und das Zeltlager abgesagt werden mussten. Aber auch von freudigen Gesichtern konnte bei der Osteraktion und der Maiandacht auf dem Jugendheimparkplatz berichtet werden. Pfr. Häuptle erläuterte in seiner Predigt die Bedeutung von Gesichtern. Wie wichtig es für uns ist gesehen zu werden. Nicht gesehen werden macht uns fertig. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig der Welt ein menschliches Gesicht zu zeigen, das sich am Blick Jesu orientiert.

Im Gottesdienst musste zwar in diesem Jahr auf die Bläser verzichtet werden, die unter Pandemiebedingungen nicht spielen konnten, aber nicht auf die beiden Klassiker „Wir sind Kolping" und das „Kolpinggrablied". Beide wurden beschwingt vorgetragen von dem Musikerduo Süßmann/Englert. Als nach dem Gottesdienst die nun vorgeschriebenen Maske abgenommen werden konnte, waren viele freudige und zufriedene Gesichter auf dem Heimweg zu beobachten.

Verantwortlich: Leitungsteam – Kai Bechtold, Sandra Müller, Agnes Reichert-Schell
Erstellung: Steffen Mutterer
Texte: Kai Bechtold, Lena Ballmann, Benita Schugt, Michelle Klimmer, Agnes Reichert-Schell, Sandra Müller, Jutta Hornung
Bilder: Lena Ballmann, Benita Schugt, Michelle Klimmer, Jutta Hornung, Anton Zuber, Agnes Reichert-Schell, Josef Wagner, Willi Hagenbusch
IMPRESSUM

KOLPING AKTUELL
KOLPINGSFAMILIE GUNDELSHEIM
November 2020 / Nr.43

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN MITGLIEDER DER KOLPINGSFAMILIE

In unserem Jubiläumsjahr war es uns auch ein Anliegen, sich auf dem Friedhof zu versammeln, um mit einer Andacht den verstorbenen Mitgliedern zu danken und für sie zu beten. Im Laufe der Jahrzehnte haben viele Menschen die Kolpingfamilie begleitet, inspiriert und geführt. Einige der Mitglieder kennen wir nur noch dem Namen nach, an andere sind noch viele Erinnerungen vorhanden. Ihnen allen haben wir es zu verdanken, dass wir heuer auf 125 Jahre Kolping in Gundelsheim zurückblicken können. Bei all dem Dank für das Erreichte und Erlebte ist aber auch ein anderer Gedanke möglich: Wie auch immer sich in den vergangenen Zeiten die Mitglieder eingebracht haben, sicherlich tat dies niemand mit der Aussicht auf ein 125-jähriges Jubiläum; sondern vielmehr taten die Menschen zu ihrer Zeit stets das, was sie im Augenblick für richtig und wichtig hielten. Und dies sollte auch für die Mitglieder von heute gelten. Jetzt, in unserer Gegenwart für unsere Gegenwart, versuchen, ein angenehmes Vereinsleben zu schaffen, dafür zu sorgen, dass die Kirchengemeinde bereichert und das Gemeinwohl gefördert wird.
Vielen Dank unserem Präses Hrn. Pfr. Häuptle und Jutta Hornung für die Gebete und Texte. In der Georgskapelle haben wir ein Blumengesteck zum Gedenken an die Mitglieder, die uns vorausgegangen sind, aufgestellt.

PETITION: KOLPING IST MIR HEILIG !

Zum Kolping-Weltgebetstag am 27. Oktober 2020 startet eine Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers Adolph Kolping. Setze auch Du mit Deiner Unterschrift ein Zeichen!
Im kommenden Jahr feiern wir das 30. Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings. Dies ist ein großartiges Ereignis! Und Grund für viele Kolpingschwestern und -brüder weltweit, für die Heiligsprechung unseres Verbandsgründers zu beten.
Wir sind überzeugt: Das Leben und Wirken Adolph Kolpings hat Strahlkraft – bis in unsere heutige Zeit! Als eine weltweite Gemeinschaft von mehr als 400.000 Mitgliedern in über 60 Ländern wollen wir deshalb ein Zeichen setzen: Kolping ist mir heilig! Um dies nach außen zu tragen, startet zum Kolping-Weltgebetstag eine Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers. Jede Unterschrift, die ab dem 27. Oktober unter www.petition-kolping.com getätigt werden kann, steht dabei für ein Leben, das Adolph Kolping bereits positiv berührt hat.
Die gesammelten Unterschriften aus aller Welt wollen wir im Rahmen einer Romwallfahrt zum Jubiläum der Seligsprechung am 27. Oktober 2021, zu der Kolping INTERNATIONAL einlädt, an Papst Franziskus überreichen.
Die Petition wird somit ein Jahr lang laufen. In dieser Zeit gilt es, möglichst viele Unterschriften – nicht nur unter Kolpingschwestern und -brüdern, sondern auch darüber hinaus – zu sammeln.